Neue Spiele für die Primarstufe

Kooperation. Spiele-Erfinder Achim Arn und die Lernwerkstatt SPIEL präsentieren zwei neu entwickelte Spiele. Eine Weiterbildung und die Webseite www.schlauspiele.ch laden zum lernenden Spielen in der Primarschule ein.

Gerade in der Unterstufe erscheint es oft nicht leicht, den Lernmodus des Spielens sinnvoll in den Unterricht zu integrieren – auch weil Good-Practice-Beispiele rar sind. Achim Arn, der Spiele seit Langem in seiner Primarschulklasse einsetzt und daneben Spiele erfindet, kooperiert seit einem Jahr mit der Lernwerkstatt SPIEL an der PH FHNW.

Für die Mitarbeitenden der Lernwerkstatt sind die Entwicklung von Spiellernumgebungen auch für die Primarstufe ein besonderes Anliegen. Bei gegenseitigen Besuchen wurde deshalb ein weites Feld beackert: Beobachtungen in Arns altersdurchmischter Klasse, Entwicklungsworkshops zum Spiel in der Schule, Qualitätskriterien von guten Spielen, Spieldesign und wiederholte Testrunden für Arns neue Spiele fanden in der Lernwerkstatt SPIEL statt. Ebenfalls wurde die Erstellung von Arns neuer Webseite www.schlauspiele.ch unterstützt.

Motivierende Unterstützung

Frisch erschienen sind die neuen Spiele von Achim Arn beim Verlag Schubi. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie einerseits hoch motivierend sind und andererseits das Lernen in spezifischen Lernbereichen unterstützen – im Altersbereich von 6 bis 8 Jahren und darüber hinaus.

Das neu entwickelte Spiel TRADO ist ein spannendes Handelsspiel für 2 bis 4 Spieler/-innen. Im Mittelpunkt steht ein scheinbar einfacher, aber trickreicher Mechanismus: Das Versteigern unterschiedlich hoher, stapelbarer Turmklötze sorgt für spannende und kurzweilige Partien in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Einfache Regeln und nachhaltige Lerngelegenheiten kommen zusammen: Gesetze von Angebot und Nachfrage, Geldmenge im Zahlenraum bis 10, 20 oder 50 und strategische Überlegungen sind zugänglich und motivierend erfahrbar.

Bei ALARM!, dem zweiten neuen Spiel, steht das schnelle Zusammenzählen von gleichzeitig aufgedeckten Karten im Mittelpunkt. Die exekutiven Funktionen klingeln, wenn man sich zugleich zurückhalten, rechnen und zuerst auf die Hupe schlagen muss, wenn die Summe stimmt. Bis zu fünft kann schlau und rasant gespielt werden.

Verbindende Spielkultur

Die neu entwickelte Webseite www.schlauspiele.ch stellt einen reichhaltigen Fundus an Spielen vor. Lehrpersonen finden hier Spielempfehlungen für Kinder von 6 bis 12 Jahren für die Primarschule. Die Spiele sind unterteilt in Zahlen-, Wort- und Logikspiele, ausgewählt anhand von acht Kriterien, die Qualität sicherstellen. Zudem findet man dort Videos mit Regelerklärungen. Diese sind geeignet, um auch den Eltern der eigenen Kindergruppe die Spiele nahe zu bringen, und so eine verbindende Spielkultur zwischen Schule und Zuhause zu etablieren.

Mark Weisshaupt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter PH FHNW

Weiterbildung und Wissensplattform

In diesem Jahr findet zum ersten Mal die – diesmal bereits ausgebuchte – Weiterbildung «Spielen in der Primarschule» statt, die Achim Arn und Mark Weisshaupt, Verantwortlicher der Lernwerkstatt SPIEL, zusammen durchführen. Ausführliche Informationen zu dieser und anderen Weiterbildungen sowie nützliche Quellen zum Freispiel, zum Toben und Raufen und zum digitalen Spiel finden sich auf www.lernwerkstatt-SPIEL.ch

Das Spiel ALARM! fördert mathematische Kompetenzen auf motivierende und unterhaltsame Weise. Foto: Achim Arn.